Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dem, wie sie da auß haben zwaiffel Christus und die waren gleich
also gleich auß erwaren sie nur in rauch Gottes anmey heil als dem
anderen, das sie aber die übergeblibenen stück schülten das ist
also zwar, daß Christus gibt an malzeit an mal das brot und
zumaßhend ist Christus also da auch in keinem Nachtmal) nach
volget vom selbigen mal haben wir das schumbey und zwaiffel bis
an jüngsten tag in seinem reich.

Jhesus ergo cum cognouisset

Christus der in sig anfanger ist abermacht. nach aus reden sein reich
macht der zwiffel hinwegk von dem albigian die in Derzu machen wöllen
Darumb nach aller Vellzogkeit ist dem ist da da gleichwol Dieselbigen
so aus ihrer schöning wöllen machen und fürhalten Wunder / Nun ist
Wunder zwar also zwar sehen das die Apostel weil mit sey kuden so von
einer Christus schmelt und zunomen zwiracht mit einander und kunzgaben
mit wunder und weil wolthun werden, das ist albeul zu gleicher weis
wie die Juden die auch stille stuncken das betrüg Christi das Nachtmal
Christi wie er sich dan da geandtet hat in disem Capitel Darumb so
wiedt in den dingen bei Christen den Apostel das ist bey den Jungen
Nachkomen bey wegen das brodt von himel aber sie werden mit
bewelt sein werden Christi wiedt under gestunckten werden und
die ding erklärn Der allein ist sey den das wier von Gott gelahrt
werden, Nun wiedt der Apostlen nicht ausbreiten es muß hin und
an lesen dies sein, das blut sein himlischer vatter zu mir Auch aber
dis Wunder zwar sol Magisch ausgelegt werden, dan sie hat ein
grosse prophezey in ir die sich fürwit welt bey machen das nit
mein Wunder ist alhie ein Magia zu brauchen Wunder Philo-
sophia von dem anderen limbo und von der Natur Creatur:/:

Raki quanto huc venisti

Da sie ein gesundten Zeiten da hinzogen sich sich in dem und sie
wunden